

RAK-WB: Aktualisierung der Anlage 5.4

Transliteration der hebräischen Buchstaben

Hrsg. von der Arbeitsstelle für Standardisierung
Der Deutschen Bibliothek

Stand: 14. April 2006
URN: <urn:nbn:de:1111-2004072196>

Deutsche Nationalbibliothek



Seit dem 29. Juni 2006!
Online unter www.d-nb.de

Die Deutsche Bibliothek



© 2006

Die Deutsche Bibliothek (Deutsche Bücherei Leipzig, Deutsche
Bibliothek Frankfurt am Main, Deutsches Musikarchiv Berlin)

Aktualisierung der RAK-WB-Anlage 5.4

Die „Regeln für die alphabetische Katalogisierung in wissenschaftlichen Bibliotheken“, kurz „RAK-WB“ genannt, führen in der Anlage 5 „Umschrift nichtlateinischer Schriftzeichen in die Buchstaben der lateinischen Schrift“ unter 5.4 „Transliteration der hebräischen Buchstaben“ DIN 31636 als anzuwendende Norm auf.

Die bisher gültige Fassung vom April 1982 ist überholt. DIN 31636 liegt nunmehr in einer revidierten Fassung vom Februar 2006 vor, die beim Verlag Beuth zu beziehen ist. Der Regelwerkstext nennt nunmehr diese Fassung als maßgebliche Norm für die Umschrift des hebräischen Alphabets.

Der Standardisierungsausschuss hat in einem Umlaufverfahren im Frühjahr 2006 seine Zustimmung zu einer Veröffentlichung und Inkraftsetzung erteilt.

Die Norm wurde vom Deutschen Institut für Normung, Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen, Arbeitsausschuss 1 „Transliteration und Transkription“ überarbeitet. Der Ausschuss hat auf Vorschlag einer Expertengruppe, in der Kolleginnen und Kollegen der Sondersammelgebietsbibliotheken und weiterer Fachbibliotheken mitgewirkt haben, die revidierte Version der Umschriftvorgaben unter enger Anlehnung an die ALA-LC Romanization Tables für das Hebräische beschlossen. Im Bibliotheksdienst ist ein Artikel zum Revisionshintergrund erschienen.¹ Im öffentlichen Stellungnahmeverfahren des DIN vor der Veröffentlichung gingen keine ablehnenden Stellungnahmen ein.

Um einen doppelseitigen Druck bzw. Ausdruck der Aktualisierung der Anlage 5.4 zu ermöglichen, ist Seite 432 ebenfalls im Umfang enthalten. Diese Seite wird nur aus technischen Gründen mitgeliefert, es sind hier keine Änderungen vorgenommen worden.

Allen beteiligten Fachleuten, Antragstellern und Bearbeitern sei für ihre Mitwirkung herzlich gedankt. Wir freuen uns, dass die Revision der DIN 31636 erfolgreich abgeschlossen wurde und dass wir mit der Aktualisierung der RAK-WB-Anlage 5.4 nun einen Wunsch der Fachwelt umsetzen können.

i.A. Gudrun Henze
(Arbeitsstelle für Standardisierung Der Deutschen Bibliothek)

Im Mai 2006

¹ Albrecht, Rita; Heuberger, Rachel: Revision der DIN-Umschriftregeln für das hebräische Alphabet. In: Bibliotheksdienst, 39. Jg. (2005), H. 3, S. 362-366

5.3 Transliteration der arabischen Buchstaben

Für die Umschrift der arabischen Buchstaben gilt DIN 31635 (Umschrift des arabischen Alphabets) vom April 1982.

Dabei wird für die Wiedergabe des Buchstabens ح (ḥāʾ) anstelle des Häkchens oder eines Bogens unter dem h ein Unterstrich (h) gewählt (vgl. Fußnote 7 der DIN 31635). Für das Osmanische wird jedoch die Umschrift der Nachschlagewerke „AnaBritannica“ (Istanbul, 1986 – 1990) und „The Union Catalogue of Turkey’s Printed Books“ (Ankara 1990 -) verwendet.

5.4 Transliteration der hebräischen Buchstaben

Für die Umschrift der hebräischen Buchstaben gilt DIN 31636 (Umschrift des hebräischen Alphabets) vom Februar 2006.

5.5 Umschrift der chinesischen Schriftzeichen

Die chinesischen Schriftzeichen werden nach dem Pinyin-System (geregelt durch ISO 7098 1982) umgeschrieben.

Die Wörter bzw. Silben eines Sachtitels bzw. Körperschaftsnamens werden, soweit sie *einer* Ordnungsgruppe angehören, durch Bindestrich(e) verbunden, so daß jeweils *ein* Ordnungswort entsteht (z.B. Zhonghua-minguo-jiaotong-tongji-yuebao). Wenn es für zweckmäßig gehalten wird, können unter den Ansetzungsformen nach der Wade-Giles-Umschrift Nebeneintragen bzw. Verweisungen gemacht werden.

5.6 Umschrift der japanischen Schriftzeichen

Japanische Schriftzeichen werden nach dem Hepburn-System umgeschrieben. Die Umschrifttabellen sind abgedruckt in:

Japan-Handbuch / hrsg. von Horst Hammitzsch. – Wiesbaden : Steiner, 1981

Anlage 6. Titel biblischer Werke

Liste der Verfasser und/oder Einheitssachtitel

Bibel, Altes Testament, Neues Testament

- 1 Biblia
Auch für Ausgaben mit mehreren Einzelwerken des Alten und Neuen Testaments
- 2 Testamentum vetus
Auch für Ausgaben mit mehreren Einzelwerken des Alten Testaments, die nicht in Nr. 50-66 aufgeführt sind
- 3 Testamentum novum
Auch für Ausgaben mit mehreren Einzelwerken des Neuen Testaments, die nicht in Nr. 95-103 aufgeführt sind

Altes Testament

A. Einzelwerke

4	Genesis	28	Ecclesiastes
5	Exodus	29	Canticum canticorum
6	Leviticus	30	Sapientia
7	Numeri	31	Ecclesiasticus
8	Deuteronomium	32	Isaias <Propheta>: Prophetia
9	Josue	33	Jeremias <Propheta>: Prophetia
10	Iudices		<i>Auch für die Ausgaben einschließlich Nr. 34</i>
11	Ruth		<i>und/oder 35</i>
12	Samuel <I>	34	Jeremias <Propheta>: Lamentationes
13	Samuel <II>	35	Baruch <Propheta>: Prophetia
14	Reges <I>	36	Ezechiel <Propheta>: Prophetia
15	Reges <II>	37	Daniel <Propheta>: Prophetia
16	Paralipomena <I>	38	Oseas <Propheta>: Prophetia
17	Paralipomena <II>	39	Joel <Propheta>: Prophetia
18	Esdras	40	Amos <Propheta>: Prophetia
19	Nehemias	41	Abdias <Propheta>: Prophetia
20	Tobias	42	Jonas <Propheta>: Prophetia
21	Judith	43	Michaeas <Propheta>: Prophetia
22	Esther	44	Nahum <Propheta>: Prophetia
23	Machabaei <I>	45	Habacuc <Propheta>: Prophetia
24	Machabaei <II>	46	Sophonias <Propheta>: Prophetia
25	Job	47	Aggaeus <Propheta>: Prophetia
26	Psalmi	48	Zacharias <Propheta>: Prophetia
27	Proverbia	49	Malachias <Propheta>: Prophetia